

H

Tischvorlage

Bericht

Beilage 5a.0
zur Einladung für die 37. Sitzung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 18. Oktober 2005

Bau der Dreifachturnhalle in Röthenbach/Schweinau
hier: Anfrage der CSU Stadtratsfraktion vom 05.10.2005

Dringliche Anmeldung

zur Tagesordnung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 18. Oktober 2005
öffentlicher Teil

I. Sachverhalt:

1. Dauer der Planung

Der Systemplan für den Bau der Turnhalle Röthenbach Ost wurde am 12.04.2005 vom Bau- und Vergabeausschuss genehmigt. Auf dieser Planungsgrundlage wurden unverzüglich die entsprechenden Planungsaufträge erteilt. Es war geplant, den Objektplan bis Ende Juli zu erarbeiten.

Bei Abstimmungsgesprächen mit der Schule hinsichtlich der genauen Planung wurde von deren Seite daraufhin gewiesen, dass an der Grundschule aktuell ein Defizit von Facharbeitsräumen besteht. Es wurde daraufhin geprüft, ob die benötigten Unterrichtsräume im Zuge des geplanten Neubaus der Turnhalle mit untergebracht werden können. Es wurde festgestellt, dass durch Aufstockung der Nebenräume (Umkleide-, Personalräume und WC-Anlagen) eine wirtschaftliche Möglichkeit besteht, diese Räume kostengünstig im Zuge des Neubaus zu schaffen.

Durch die Intervention des Elternbeirates bei Herrn OBM, SchV und den Fraktionen, sowie dem darauf folgenden Schulausschuss-Beschluss vom 21.07.2005 wurde die bisherige Planung einer reinen Turnhalle obsolet.

Um größere zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, wurde seitens SchV unverzüglich der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung der Aufstockung zum Zwecke der Schaffung von Unterrichtsräumen gestellt.

Die Erstellung einer neuen Kostenschätzung auf Grundlage der mit dem Neubau zu realisierenden Unterrichtsräume wurde bis Anfang November zugesagt, damit die Stadtratsfraktionen bereits im Vorfeld der Haushaltsberatung über die zu erwartenden Kosten informiert werden können.

Da die Situation bereits im Vorfeld direkt mit der Regierung von Mittelfranken erörtert wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die schulaufsichtliche Genehmigung ohne Änderungen zeitnah erteilt werden wird.

Um hier die zu erwartenden Zuschüsse für die Stadt Nürnberg nicht zu gefährden, muss diese Entscheidung abgewartet werden.

Die weitere Vorgehensweise ist abhängig von der Zusage der Regierung und den bevorstehenden Haushaltsberatungen, da die zusätzlichen Kosten für die Facharbeitsräume nicht im MIP-Entwurf 2006 – 2009 enthalten sind.

2. MIP 2003 – 2006 – Reduzierung Raumprogramm

Auf Grundlage des bestehenden Bedarfs wurde bei der MIP-Fortschreibung 2003 – 2006 das Raumprogramm auf eine Zweifachturnhalle reduziert.

3. Information des Bau- und Vergabeausschusses

Aufgrund des Beschlusses durch den Schulausschuss, der auf Grundlage von Dringlichkeitsanträgen der SPD (19.07.2005) und der CSU (18.07.2005) gefasst wurde, war ein Festhalten an der ursprünglichen Planung nicht möglich.

Da bis heute noch keine Aussage der Regierung von Mittelfranken zu den zusätzlichen Unterrichtsräumen vorliegt und daher seitens der Verwaltung keine weitere Planung ohne diese schriftliche Aussage möglich ist, konnte eine Vorlage im Bau- und Vergabeausschuss nicht erfolgen.

II. Beilagen:

Anfrage der CSU Stadtratsfraktion vom 05.10.2005

Dringlichkeitsantrag der SPD vom 19.07.2005

Dringlichkeitsantrag der CSU vom 18.07.2005

Beschluss des Schulausschusses vom 21.07.2005

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Am 13.10.2005

Referat VI

gez. Baumann